

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 01. Sitzung des 59. Studierendenparlaments vom 22.10.2020.

TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 18 Parlamentarier*innen vor Ort anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben. Parallel sind weitere Parlamentarier*innen online zugeschaltet.

Teilnehmer*innenliste der 1. Sitzung vom Beginn 18:25 Uhr.

UniGrün	Ellen Beck Emely Green Arne Krause Lukas Haffer Lena Hock Luisa Shaffrath Johanna Kruse Ragna Diemer Chiara Bach Jannis Jansen
Die Linke, SDS	Meike Jockers* Alexandra Schrankel Walter Maxim
Gießener Union für Toleranz	
Jusos	-
RCDS - StudentenUnion	Leonard Gonder Paul Glasbrenner
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Leonie Schikora Jan-Lukas Groscher

* PräsidiumsmitgliederInnen

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 10.Sitzung der 58.Legislaturperiode
5. Wahlen zum Präsidium
6. Anträge
7. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen /Rechenschaftsberichte der 59.Legislatur
8. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen
9. Wahlen zur FSK

-Keine Fragen-

TOP 9) Wahlen zur FSK

-Sitzung vorzeitig beendet-

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Auf Wunsch von Henning Tauche würde ich vorschlagen, den Punkt 13 nach vorne zu verschieben und als neuen Punkt 6 vorziehen. Ich bitte euch per Handzeichen abzustimmen.

Die Tagesordnung wurde mit Änderung einstimmig angenommen.

TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums

Meike Jockers (Vize-Präsidentin) weist aus dem Präsidium noch einmal auf die Hygieneregungen hin. Desinfektionsmittel steht den Parlamentarier*innen zur Verfügung. Des Weiteren wird auf die Einhaltung der Abstandsregelungen hingewiesen und die Parlamentarier*innen werden angehalten, ihre Masken diesmal aufzubehalten.

TOP 4) Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung der 58. Legislaturperiode

Das Protokoll wurde im Voraus allen zugeschickt. Es bestehen keine Änderungswünsche. Mit einer Abstimmung per Handzeichen wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 5) Wahlen zum Präsidium

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Gibt es zur Kandidatur zum Präsidenten außer Fabian Mirol-Stroh weitere Kandidaturen? Keine weiteren Kandidaturen.

Arne Krause (UniGrün): Bittet um Vorstellung.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin) bittet Fabian sich vorzustellen.

Fabian Mirol-Stroh (UniGrün) stellt sich vor: seit 1 Jahr im AStA, jetzt auch Parlamentarier, studiert Lehramt BBB Metalltechnik/PoWi, Erfahrung in Moderation durch Engagement bei GJ und Grünen.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Alles klar. Bittet Person aus der Opposition mit ihr Stimmzettel

zu verteilen, verteilt Stimmzettel. Leonie Schikora von der LHG hilft ihr dabei.

-Wahlgang wird eröffnet und geschlossen-

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Dann kann ich hiermit das Ergebnis verkünden. Auf Fabian entfielen 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

Fabian Mirolid-Stroh (UniGrün) nimmt die Wahl an.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Dann kommen wir nun Wahl der Vizepräsident*in, gibt es weitere Kandidaturen außer mir? Wahlzettel anpassen.

Arne Krause (UniGrün): Michael kandidiert soweit ich weiß schriftlich.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Hast du das irgendwie vorliegen? Er soll mir eine Mail schreiben und wir passen die Wahlzettel dann an.

Michael Emig stellt sich vor: 28 Jahre alt, Powi MA, schreibt aktuell seine Thesis, ist noch mindestens 1 Semester an der JLU, kandidiert zum Vizepräsidenten, letzte Amtszeit schon absolviert.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Gibt es Fragen?

Lukas (UniGrün): Welche Liste?

Michael Emig (Vize-Präsident): Juso Liste.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): Weitere Fragen? Nein, Vielen Dank. Dann, habt ihr die Zettel bereit? Meike stellt sich auch vor. Habe auch letztes Jahr schon Amt der Präsidentin innegehabt. SDS Liste. SoWi 5. Semester. Fragen? Nein? Gut. Dann könnt ihr JETZT die Stimmzettel austeilen.

Stimmzettel werden ausgeteilt.

Weil die Stimmzettel beide Personen enthalten, die Wahlen für die Vizepräsident*innen aber einzeln durchgeführt werden müssen, sind diese als ungültig erklärt und werden neu angefertigt.

Also. Wir machen jetzt neue Stimmzettel: Ihr schreibt dann den Namen und dann Ja/Nein/Enthaltung

Tristan Rathgeber (UniGrün): Also rein theoretisch kann man das schon machen.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident) erklärt neues Vorgehen. Es werden die Plätze einzeln gewählt. Die Parlamentarier*innen fertigen eigene Zettel für die jeweiligen Plätze an.

Wahl zum Vizepräsidenten Michael Emig (Jusos):

1. Wahlgang: 18 Stimmen abgegeben, 18 gültig, 11 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen, keine absolute Mehrheit erreicht, zweiter Wahlgang.
2. Wahlgang: 18 abgegeben, 15 gültig, 9 Ja, 4 Nein 2 Enthaltungen, deshalb starten wir jetzt einen dritten Wahlgang.

3. Wahlgang: 18 abgegeben, 17 gültig, 11 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung, damit ist er zum Vizepräsidenten gewählt

Michael Emig (Jusos) nimmt die Wahl an.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident) stellt zweite Wahl für Vizepräsidentin Meike Jockers vor.

1. Wahlgang: 18 Stimmen 15 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung
2. Wahlgang: 18 gültige Stimmen, 15 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung
3. Wahlgang: 18 gültige Stimmen, 17 Ja, 1 Nein, keine Enthaltung

Meike Jockers (Vize-Präsidentin) nimmt die Wahl an.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin) ordnet 15-minütige Pause an.

TOP 6) Anträge

Antrag Logitech

Emely Green (UniGrün) bringt den Antrag ein

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident) fragt, ob es sich um eine einmalige Lizenz handelt.

Emely Green (UniGrün): Das ist ein

14 Ja, 2 Enthaltungen. Der Antrag wurde angenommen

Antrag Change

AntragsstellerIn (Change) stellt ihre Initiative vor und bringen den Antrag ein.

Anschlussdiskussion: Wie viele Tiere benötigen wir als Menschheit für die Zukunft? Mit Thematisierung der Ermöglichung veganer Ernährung, auch in Ländern des globalen Südens.

AntragsstellerIn (Change): Februar, hoffentlich wieder live möglich, wenn nicht möglich, dann würden sie wieder auf online umschwenken

Paul Glasbrenner (RCDS): Wie kommt ihr auf 800€?

AntragsstellerIn (Change): Wir wollen wahrscheinlich im nächsten Jahr zwei Veranstaltungen machen, dazu kämen dann noch Werbekosten drauf.

15 Ja, 1 Nein, keine Enthaltung

Arne Krause (UniGrün): Budget für externe Veranstaltungen in Höhe von 6.200€, bei dem alle Studierenden Anträge stellen können. Das Budget wurde dieses Jahr nicht vollständig ausgeschöpft.

Antrag zur Finanziellen Förderung der Veranstaltungsreihe „Class Matters – Soziale Herkunft und Ungerechtigkeit im Bildungssystem“ im WiSe 20/21

Henning Tauche aus dem Hilfskräftereferat im AStA stellt den Antrag vor.

Emely Green (UniGrün): Macht ihr auch Werbung über Arbeiter*innenkind etc.?

Henning (Hilfskräftereferat): Ja, Arbeiter*innenkind ist ja auch extra in unserer Organisation eingebunden und wir machen auch Werbung über deren Kanäle, aber wir wollen uns natürlich nicht von den Strukturen abhängig machen.

Paul (RCDS): Inwiefern manifestiert sich dieser Klassismus? Ich habe bisher noch keinen mitbekommen.

Henning (Hilfskräftereferat): Das drückt sich in vielfältiger Weise aus, Fremdheitsgefühl, Geld fürs Auslandssemester, Städte, in die Studis ziehen, Entscheidung zur Promotion... da sind statistische Unterschiede deutlich erkennbar, auch zum Beispiel durch erhöhte Studienbelastung, wir können dir da auch Material liefern

Paul Glasbrenner (RCDS): Lieber nicht, danke

Lukas (UniGrün): Was ist die Hoffnung, die ihr mit dieser Veranstaltungsreihe habt?

Henning (Hilfskräftereferat): Sensibilisierung für das Thema, Bekanntmachung, vor allem, damit Klassismus als Diskriminierungskategorie anerkannt wird, Vernetzung, evtl. Schaffung eines Referats im AStA

Abstimmung: 12 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen. Der Antrag wurde angenommen.

Antrag auf Erlassung „Semesterbeitrag für die Studierendenschaft“, „Semesterticket“ und „Theater-Semesterticket“ für Online-Austauschstudierende

Arne Krause (UniGrün) bringt den Antrag ein.

Leonard Gonder (RCDS): Also es geht hier jetzt nur um die Beiträge für die Studierendenschaft?

Arne (UniGrün): Ja, richtig, wir haben nur Verfügungsgewalt für 8,22 der Studierendenschaft. Der Verwaltungskostenbeitrag wird von der Uni erlassen und vom Semesterticket können Studierende sich selbst e

16 Ja, keine Nein, keine Enthaltung

Eilantrag der Lions Gießen

Dringlichkeit wurde nicht beantragt, deshalb wird der Antrag in der nächsten Sitzung behandelt.

Eilantrag auf Corona-Sonderzahlung für Mitarbeiter*innen des AStA und des Solifonds

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident) beantragt Dringlichkeit

14 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung, damit ist Dringlichkeit beschlossen

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident) bringt Antrag ein.

Leonard Gonder (RCDS): Wie berechnet ihr, wer welchen Anspruch auf welches Amt bekommt?

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Wir wollen uns nochmal damit beschäftigen, wer wie viele Überstunden

Paul Glasbrenner (RCDS): Inwiefern ist den wirklich eine Mehrbelastung vorzufinden?

Fabian Miroid-Stroh (Präsident): Die Mehrbelastung ist auf jeden Fall da, allein der Mailverkehr hat sich durch die Schließung des Büros verzehnfacht

Arne Krause (UniGrün): Durch die Schließung des Studierendenwerks sind dazu auch noch mehr Fragen an den Asta gerichtet worden und gerade beim Soli-Fonds gab es einen erheblichen Mehraufwand mit Beratungsgesprächen.

13 Ja, 3 Nein, keine Enthaltungen. Antrag wurde angenommen.

Eilantrag von Unvergesslich weiblich e.V.

Die Dringlichkeit wurde nicht beantragt. Der Antrag wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Eilantrag Corona-Satzung

Arne Krause (UniGrün) begründet die Dringlichkeit und weist darauf hin, dass ja schon gerade heute wieder eine kritische Situation eingetreten ist, wofür wir eine Lösung finden mussten.

15 Ja, 1 Enthaltung, Dringlichkeit wurde beschlossen

Arne Krause (UniGrün): Wir würden gerne Umlaufbeschlüsse durchführen können. Da der Antrag als Satzung hervorgeht, müssen wir eh eine 2. Und 3. Lesung durchführen

Lukas Hatter (UniGrün): Kannst du erklären, was ein Umlaufbeschluss ist?

Arne Krause (UniGrün): Der läuft wie eine Spinne durch das Internet, als Mail. Und alle stimmen darüber per Mail ab.

Emely Green (UniGrün): Warum 2. Lesung, ich fände Laufzeit von 48 Stunden besser, Semesterzeiten auf WiSe 20/21 und SoSe 21 besser

Leonard Gonder (RCDS): Ich fände einheitliche Regelung besser bezüglich der Zeiten.

Paul Glasbrenner (RCDS): Mir wird die Gültigkeit noch nicht ganz klar.

Emely Green (UniGrün): Zu Leos Frage könnte ich mir vorstellen, dass wir Online-Sitzungen durchführen und dann im Anschluss

Paul Glasbrenner (RCDS): Aber wir sollten das nicht so lange machen

Fabian Miroid-Stroh (Präsident): Wir könnten den Zeitraum erstmal kurzhalten und falls nötig die Laufzeit der Satzung verlängern

Paul Glasbrenner (RCDS): Ist die Satzung nicht offen für Missbrauch?

Emely Green (UniGrün): Die Machtverhältnisse ändern sich ja nicht

Arne Krause (UniGrün): Der Asta hat keine Mehrheit, die Koalition wahrscheinlich schon, aber das hätten sie ja auch in Präsenzsitzungen aber die Frage erschließt sich mir nicht

Paul Glasbrenner (RCDS): Der parlamentarische Prozess würde ja wegfallen.

Arne: Ich verstehe dein Bedenken, dass Diskussionen wegfallen, aber dafür würden wir ja Videokonferenzen durchführen.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Ich denke auch, dass Online-Präsenz da das richtige Werkzeug ist. Wie wollen wir denn die Elemente einbringen, ohne, dass wir jetzt noch weitere Treffen dafür brauchen?

Tristan Rathgeber (UniGrün): Es kann ja jede*r sammeln, was wir ändern wollen und es dann nochmal bei der 2. Lesung einbringen

Emely Green (UniGrün): Brauchen wir denn überhaupt eine zweite Lesung?

Arne Krause (UniGrün): Da diese Alternativsatzung die aktuelle Satzung, deshalb müssen wir das in drei Lesungen beschließen

16 Ja-Stimmen den Antrag in die zweite Lesung zu überweisen.

TOP 7) Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen /Rechenschaftsberichte der 59.Legislatur

Emely Green (UniGrün) berichtet über ihre Tätigkeit im Referat für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit. In Kultur läuft es schwierig, aber es stehen noch Sachen aus, zum Beispiel ein Poetry Slam mit einem freien Künstler. Dann hatten wir ja noch das wunderbare Gartenkonzert. Im Öffentlichkeitsreferat haben wir Ersti-Beutel gepackt, uns mit der Studierendeneinführungswoche beschäftigt, Videos zur Erstsemesterbegrüßung erstellt und den Chaosratgeber mit Fotowettbewerb zusammengestellt.

Ich würde gerne noch mitteilen, dass am 28.20. von 15-18 Uhr der Markt der Möglichkeit stattfindet und ich es wichtig fände, dass sich möglichst alle Listen im Webex Chat beteiligen. Außerdem hat der Präsident im Jour Fixe bekannt gemacht, dass bei der Allgemeinen Studierendenbefragung zum hochschulpolitischen Engagement viele Studierende angegeben haben, dass sie keine Zeit dafür hätten, 5% derjenigen, die sich nicht beteiligen, haben aber auch angekreuzt, dass sie keinen Zugang finden, vielleicht können wir da nochmal was tun.

Ellen Beck (UniGrün): Merch, Chaosratgeber, Ersti-Beutel wurden gepackt, HoPo: Krisenstab, eingebracht, dass sich Erstis auch Hygienemaßnahmen treffen können.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Verkehr und Personal: Organisation des Relabelings der Nextbikes, Studihaus besichtigt und Rat bei JLU eingeholt, wir stehen am Anfang einer langsamen Umsetzung. Die Uni ist offen, uns das Haus zu überlassen, wir müssen uns Gedanken machen... Personal: Zwei Bewerbungsgespräche für psychologische Beratung, Beratung ausgeweitet, Trennwände gekauft, Räume des QF||FR werden in Zukunft für die Beratung genutzt.

TOP 8) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen

-Keine Fragen-

TOP 9) Wahlen zur FSK

Da ein Vertreter der LHG die Sitzung vorzeitig verlassen hat, wird die Beschlussfähigkeit angezweifelt

Fabian Miroid-Stroh (Präsident) zählt noch einmal die Stimmen aus und die Sitzung schließen.

Meike Jockers (Vize-Präsidentin) erklärt, dass wir dann versuchen werden, eine Sitzung in der nächsten Woche anzuberaumen. Der Vorteil wäre auch, dass wir dann auch die Corona-Sitzung für Umlaufbeschlüsse in die 2. Und 3. Lesung nehmen können.

Die Sitzung wird nach Tagesordnungspunkt 8 vorzeitig beendet.

Für das Präsidium des 58. Studierendenparlaments

Michael Thomas Emig, Gießen, den 15. November 2020.